

Faktenblatt: Interaktive Ausstellung „Health XP“

Die Health XP

Wie sieht die Medizin von morgen aus – und was hat sie mit unserem Leben zu tun? Die interaktive Ausstellung Health XP macht erlebbar, wie moderne Medizin entsteht, was sie heute bereits leisten kann und welche Chancen sie für die Zukunft eröffnet. An vier Themeninseln zeigt sie aktuelle Forschungsansätze rund um personalisierte Medizin, Prävention, Frauengesundheit und Krebs. Themen, die uns alle betreffen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Geschlecht. Das Herzstück: Zu jedem Forschungsbereich warten Herausforderungen in Form von themenbezogenen Spielen auf die Besucherinnen und Besucher. Mit einem eigenen Avatar tauchen sie in die Welt der Gesundheit ein, treffen Entscheidungen und sammeln Punkte. So erfahren sie spielerisch, wie sich Verhalten, Forschung und medizinischer Fortschritt auf die Gesundheit auswirken können.

Die Health XP findet im Rahmen des *Wissenschaftsjahres 2026 – Medizin der Zukunft* statt. Sie richtet sich an alle Personen ab 14 Jahren. Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Informationen unter: <https://www.wissenschaftsjahr.de/2026/mitmachen/health-xp>

Die Wissenschaftsjahre

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog. Seit 26 Jahren fördern sie den Dialog mit der Öffentlichkeit zu Wissenschafts- und Forschungsthemen. Jedes Jahr steht ein anderer inhaltlicher Schwerpunkt im Fokus.

Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Gesundheit ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein gutes Leben. Das *Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft* widmet sich deswegen der Frage, wie Forscherinnen und Forscher mit ihren Ideen und Lösungen schon heute die Medizin von morgen formen – eine Medizin, die präventiv, personalisiert, digital und partizipativ ist.

Ein besonderer Fokus im Wissenschaftsjahr liegt auf geschlechtersensibler Forschung: Warum haben Frauen bei einem Herzinfarkt ein höheres Sterberisiko als Männer? Warum ist weiblicher Schmerz schlechter erforscht und behandelt? Wann wird es endlich bessere Behandlungsmöglichkeiten für Endometriose geben? Was gibt es über die Wechseljahre Neues zu wissen? Zukunftsweisende Forschung im Bereich der Frauengesundheit, zum Gender Data Gap, zu den Wechseljahren und zu Endometriose bilden Schwerpunkte im Wissenschaftsjahr 2026.

Weitere Highlights im Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

DIE MS WISSENSCHAFT

Ein schwimmendes Science Center mit Exponaten zum Ausprobieren und Mitmachen – das ist die Idee des Ausstellungsschiffes MS Wissenschaft. Seit über 20 Jahren tourt es im Sommer durch Deutschland und macht teilweise sogar in einigen österreichischen Städten Halt.

Im Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft dreht sich an Bord der MS Wissenschaft alles um unsere Gesundheit: Wie hilft Künstliche Intelligenz bei der Früherkennung von Krebs? Wie können wir Krankheiten vorbeugen? Und wie sähe eine medizinische Versorgung aus, die für alle Menschen maßgeschneidert ist? Mit seiner interaktiven Ausstellung und zahlreichen Veranstaltungen zu diesen und weiteren Fragen ist das Schiff seit Anfang Mai auf Tour.

Weitere Informationen: <https://ms-wissenschaft.de/de/>

DIE MINT-MACHTAGE

Die MINTmachtage sind eine bundesweite Aktion der Stiftung Kinder forschen für gute frühe MINT-Bildung. Das Motto richtet sich jeweils nach dem Wissenschaftsjahr. Im Jahr 2026 lautet es: „Sag mal Aaah! Gesund in die Zukunft“. Am 16. Juni 2026 fand der zentrale Aktionstag statt – ein deutschlandweites Highlight für alle, die Spaß am Entdecken und Forschen haben.

Weitere Informationen: <https://www.mintmachtage.de>

HOCHSCHULWETTBEWERB

Im Hochschulwettbewerb zum Wissenschaftsjahr 2026 lud Wissenschaft im Dialog (WiD) junge Forscherinnen und Forscher aller Fachrichtungen ein, ihre kreativen und interaktiven Kommunikationsideen rund um das Thema Medizin der Zukunft einzureichen. Die zehn besten Ideen wurden mit je 10.000 Euro zur Umsetzung belohnt. Die Teams werden über das gesamte Jahr von WiD betreut und bei der Umsetzung unterstützt.

Weitere Informationen: <https://www.hochschulwettbewerb.net/2026/wettbewerb/>

FÖRDERPROJEKTE

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt fördert auch im Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft wieder Projekte, die auf kreative und niedrigschwellige Weise den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft stärken. Sie alle nähern sich aus unterschiedlichen Perspektiven und mit interaktiven Ansätzen dem Jahresthema.

Weitere Informationen: <https://www.wissenschaftsjahr.de/2026/mitmachen/foerderprojekte>

SCHULKINO-WOCHEN

Bei den bundesweiten SchulKinoWochen findet der Unterricht im Kino statt. Jährlich können Schulklassen aller Schulformen und Klassenstufen Kinovorstellungen zu vergünstigten und einheitlichen Sonderpreisen in einem Kino in ihrer Nähe besuchen.



Die Filmauswahl zum diesjährigen Wissenschaftsjahr – Medizin der Zukunft lässt die Zuschauerinnen und Zuschauer von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II an existenziellen Erfahrungen Einzelner teilhaben und wirft zugleich einen Blick auf den Wandel des medizinischen Systems, auf neue Wege und Visionen für die Zukunft.

Die SchulKinoWochen sind ein Projekt von VISION KINO im Rahmen der Wissenschaftsjahre und werden durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert. Die Termine unterscheiden sich je nach Bundesland.

Weitere Informationen: <https://www.visionkino.de/schulkinowochen/>

CHALLENGES

Auf Social Media ruft Bundesforschungsministerin Dorethee Bär gemeinsam mit Themenbotschafterinnen und -botschafter Monats-Challenges aus, die zum Mitmachen einladen. Die Challenges orientieren sich an einem bestimmten Gesundheitsthema. Sie sollen ein gesundheitsorientiertes Verhalten der Bürgerinnen und Bürger fördern.

Weitere Informationen: <https://www.wissenschaftsjahr.de/2026/mitmachen/challenges>